

SEIT 2019 ...

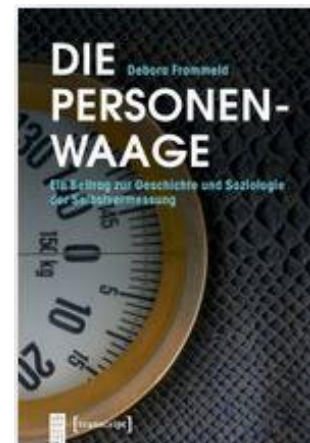
bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) an der OTH Regensburg tätig. Ich arbeite dort unter anderem in einem Projekt zu altersgerechten digitalen Assistenzsystemen in privaten Haushalten und Pflegeeinrichtungen. Zuvor promovierte ich mit einer Arbeit über die Erfindung der Personenwaage und zur Vorgeschichte der Selbstvermessung.



SCHWERPUNKTE IN FORSCHUNG & LEHRE

Aktuell beschäftige ich mich mit Fragen an der Schnittstelle von Gesundheit, Wissen, Technik und Digitalisierung. Untersucht werden

- 1) Phänomene wie die Vermessung des Körpers („Quantified Self“, „Freeletics“ und die „Brigitte-Diät“) sowie Gegenbewegungen („Body Positivity“, „Fat Studies“) zum Trend der Selbstoptimierung
- 2) die Verwendung und Akzeptanz von digitalen Assistenzsystemen (z. B. Telepräsenzroboter) sowie Innovationen in Verbindung mit Schutzrechten wie dem Patent.



ADRESSE

Dr. Debora Frommeld
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg
Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)
RCHST – Am Biopark 9
93053 Regensburg
E-Mail: Debora.Frommeld@oth-regensburg.de
WWW: www.oth-regensburg.de/IST

BERUFLICHE TÄTIGKEIT & AKADEMISCHER WERDEGANG

Seit 2019	Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg
2017–2019	Institut für Sozialwissenschaften, Universität Augsburg
2017	Promotion zum Dr. phil.
2011–2016	Zentrum Medizin und Gesellschaft & Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm
	• Daneben 2013–2015: Zentrum für Medizinrecht, Georg-August-Universität Göttingen

- Daran anschließend 2015: Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Köln

2010–2011	Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Universität der Bundeswehr München
2010	M. A. in Soziologie (Nebenfächer Psychologie und Europäische Ethnologie), Universität Augsburg und Université de Savoie, Chambéry, Frankreich
2006–2010	Studentische Hilfskraft, unter anderem im Sonderforschungsbereich 536 „Reflexive Modernisierung“, Universität Augsburg

MITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Sektion Wissenssoziologie, Netzwerk Wissenssoziologische Diskursanalyse, AK Diskursforschung der Sektion Wissenssoziologie

GUTACHTEN

Zeitschrift für Diskursforschung

PUBLIKATIONEN

Monographien und Herausgeberschaften

- Frommeld D, Scorna U, Haug S, Weber, K (Hg.) (2021): Gute Technik für ein gutes Leben im Alter? Akzeptanz, Chancen und Herausforderungen altersgerechter Assistenzsysteme. Bielefeld: Transcript (erscheint Sommer 2021). URL: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5469-1/gute-technik-fuer-ein-gutes-leben-im-alter/>
- Frommeld D (2019): Die Personenwaage. Ein Beitrag zur Geschichte und Soziologie der Selbstvermessung. Bielefeld: transcript. URL: <https://www.transcript-verlag.de/detail/index/sArticle/4644/sCategory/311000223&number=978-3-8376-4710-5>
- Weber K, Frommeld D, Manzeschke A, Fangerau H. (Hg.) (2015): Technisierung des Alltags. Beitrag für ein gutes Leben? Stuttgart: Franz Steiner. URL: http://www.steiner-verlag.de/fileadmin/Dateien/Steiner/EBook/9783515110044_eb.pdf

Beiträge in Fachzeitschriften

- Frommeld D (2020): Die riskante Quantifizierung des Selbst. In: Soziale Welt, Sonderband „Soziologische Phantasie und kosmopolitisches Gemeinwesen. Perspektiven einer Weiterführung der Soziologie Ulrich Becks“, hg. Holzinger, Markus/Römer, Oliver (im Erscheinen 2020).
- Haug S, Frommeld D, Scorna U, Weber K (2020): Technik in der Pflege als Generallösung? Ein kritischer Blick auf altersgerechte Assistenzsysteme aus Sicht von Führungskräften in der Pflege. In: Monitor Pflege. Fachzeitschrift zu Versorgung, Management und Forschung in der Pflege (im Erscheinen 2020).
- Frommeld D (2020): „Ich vermesse mich, also bin ich“. Die Karriere der Personenwaage und ihr Anteil am allgegenwärtigen Phänomen der Selbstvermessung. In: IM + io 3: 40–43, siehe auch https://www.researchgate.net/profile/Debora_Frommeld/research
- Lenk C, Duttge G, Flatau L, Frommeld D, Poser W, Reitt M, Schulze T, Weber A, Zoll B (2019): A look into the future? Patients' and health care staff's perception and evaluation of genetic information and the right not to know. In: American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics. URL: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/ajmg.b.32751>
- BMBF-Projektgruppe „Recht auf Nichtwissen“ – Duttge G, Engel W, Zoll B, Schulze T, Poser W, Lenk C, Weber A, Flatau L, Frommeld D, Hourri L, Reitt M, Smogavec M, Tukuser X (2016): Empfehlungen zum anwendungspraktischen Umgang mit dem „Recht auf Nichtwissen“. Ergebnisse einer rechtsethischen Grundlagenanalyse auf erfahrungswissenschaftlicher Basis in den Anwendungsfeldern von Humangenetik und Psychiatrie. In: MedR 34: 399–405. URL: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00350-016-4294-1>
- Lenk C, Frommeld D (2015): Different concepts and models of information for family-relevant genetic findings: comparison and ethical analysis. In: Med Health Care and Philos. Aug 2015; 18 (3)3: 393–408. URL: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11019-015-9638-5>
- Frommeld, D (2013): Fit statt fett: Der Body-Mass-Index als biopolitisches Instrument. In: Curare, Zeitschrift für Medizinethnologie 36 (1+2): 5–16. Siehe dazu auch den Artikel zum Body-Mass-Index, Abschnitt Literatur, unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Body-Mass-Index>
- Frommeld, D (2011): Sourcing Compliance als Wettbewerbsfaktor. In: Best in Procurement (BIP) 2(5): 48–49, 2011.

Beiträge in Sammelbänden

- Scorna U, Frommeld D, Haug S, Weber K: Digitale Technik in der Pflege als Generallösung? Neue Perspektiven auf altersgerechte Assistenzsysteme (2020). In: Freier C, Städtler-Mach B, König J, Manzeschke A (Hg.): Gegenwart und Zukunft sozialer Dienstleistungsarbeit. Wiesbaden: Springer VS (im Erscheinen 2020).
- Frommeld, D (2020): Who Knows Best? Alte Gewissheiten und neue Deutungskämpfe. Diskursgemeinschaften des richtigen Körpergewichts. In: Dimbath, Oliver, Pfadenhauer, Michaela, Ernst-Heidenreich, Michael: (Hg.): Gewissheit. Beiträge und Debatten zum 3. Sektionskongress der Wissenssoziologie, Weinheim: Beltz (im Erscheinen, Herbst 2020).
- Lenk C, Frommeld D (2019): Ethische und soziologische Aspekte des Rechtes auf Nichtwissen. In: Duttge G, Lenk C (Hg.): Das sogenannte Recht auf Nichtwissen: Normatives Fundament und anwendungspraktische Geltungskraft, Paderborn: mentis, 49–68.
- BMBF-Projektgruppe „Recht auf Nichtwissen“ – Duttge G, Engel W, Zoll B, Schulze T, Poser W, Lenk C, Weber A, Flatau L, Frommeld D, Hourli L, Reitt M, Smogavec M, Tukuser X (2019): Empfehlungen zum anwendungspraktischen Umgang mit dem „Recht auf Nichtwissen“. Ergebnisse einer rechtsethischen Grundlagenanalyse auf erfahrungswissenschaftlicher Basis in den Anwendungsfeldern von Humangenetik und Psychiatrie. In: Duttge G, Lenk C (Hg.): Das sogenannte Recht auf Nichtwissen: Normatives Fundament und anwendungspraktische Geltungskraft, Paderborn: mentis, 253–269.
- Weber K, Frommeld D (2015): Einführung und Übersicht der Beiträge. In: Weber K, Frommeld D, Manzeschke A, Fangerau H. (Hg.): Technisierung des Alltags. Beitrag für ein gutes Leben? Stuttgart: Franz Steiner, 9–15.
- Frommeld D, Fangerau H (2013): Disorders of sex development: Geschlechternormen, Geschlechterbilder und ihre Implikationen für die Medizin. In: Zabransky S (Hg.): Proceedingband 2013. 11. Interdisziplinärer Workshop. 28.6.–29.6.2013. Clostermannshof Niederkassel. Eine interdisziplinäre Diskussion zum Thema: Geschlechtsdifferenzierung und Geschlechtsidentitätsstörung, Homburg: Med. Verl. Zabransky, 109–126.
- Frommeld D (2012): Eine Grammatik des richtigen Gewichts. Der Body-Mass-Index (BMI) als biopolitisches Instrument. In: Fangerau H, Polianski I: Medizin im Spiegel ihrer Geschichte, Theorie und Ethik. Schlüsselthemen für ein junges Querschnittsfach, Stuttgart: Franz Steiner, 183–202.

Berichte

- Frommeld D, Haug S, Scorna U, Weber K (2020): Technik in der Pflege: Ein Allheilmittel?. In: CAREkonkret (23): 18: 7.
- Söhner F, Frommeld D (2016): „Nachkrieg und Medizin in Deutschland im 20. Jahrhundert“ 3. Ulmer Tagung des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (GTE) der Universität Ulm, 26. Mai 2015. In: MGZ 75/1 (2016): 141–144.
- Batran A, Eßig M, Schulz R, Frommeld D (2010): Sourcing Compliance Compass: Welche Rolle spielt der Einkauf für Nachhaltigkeit? Studie, München.

In den Medien

- Frommeld D (2020): Weighed and found lacking? A Brief History of Bathroom Scales. In: Mackert, Nina/Martschukat, Jürgen (Hg.): Blog „Food, Fatness and Fitness. Critical Perspectives“. URL: <http://foodfatnessfitness.com/2020/02/01/weighed-and-found-lacking-a-brief-history-of-bathroom-scales/>
- Interview mit Eva–Maria Böess für Radio Frieda FM zum Thema Schönheitsideale. Bamberg, 11.12.2019. URL: <https://www.facebook.com/pg/FriedaFM/posts/>
- Frommeld D. (2015): Lipo–Politics: The Body–Mass–Index (BMI) as an Instrument of Power. In: Mackert, Nina/Martschukat, Jürgen (Hg.): Blog „Food, Fatness and Fitness. Critical Perspectives“. URL: <http://foodfatnessfitness.com/2015/06/30/lipo-politics-the-body-mass-index-bmi-as-an-instrument-of-power/>

VORTRÄGE

Wissenschaftliche Vorträge (Auswahl)

- Digitale Technik in der Pflege als Generallösung? Neue Perspektiven auf altersgerechte Assistenzsysteme. Konferenz „Gegenwart und Zukunft sozialer Dienstleistungsarbeit. Chancen und Risiken der Digitalisierung in Sozialer Arbeit, Pflege und Erziehung“. EVHN Nürnberg, 11.–12.03.2020 (zusammen mit Sonja Haug, Karsten Weber & Ulrike Scorna).
- Vom Patent zur App: Die Karriere der Personenwaage. Gießener Graduiertenzentrum für Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Sektionen „Medialisierung von Gesellschaft“ und „Alter(n) in Gesellschaft, Vortragsreihe „Medientechnologien – Körper – Gesundheit“. Justus–Liebig–Universität Gießen, 12.02.2020.

- Ist Schönheit, Gesundheit und Erfolg messbar? Eine wissenssoziologische Analyse zum Body-Mass-Index und der Personenwaage. Fachvortrag auf Einladung des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie. Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 04.12.2019.
- Who knows best? Evidenzbasierte Medizin und (bio-)soziale Vergemeinschaftungen im Deutungskampf um das richtige Körpergewicht. 3. Kongress der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz, 09.-11.10.2019.
- Die Antizipation sozialer Praktiken in Erfindungen. Eine wissenssoziologische Analyse der Personenwaage und des Wiegens. Jahrestagung der Sektion Kultursoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Universität Kassel, 30.09.-02.10.2019.
- Das Design der Personenwaage und die Ästhetisierung von Gesellschaft. Jahrestagung des DGS-Arbeitskreises Soziologie der Künste und Sektionstagung der DGS-Sektion Kultursoziologie „Wahrnehmen als soziale Praxis. Künste und Sinne im Zusammenspiel“. Kunstakademie Düsseldorf, 04.-05.04.2019.
- Technik macht Wissen? Eine wissenssoziologisch inspirierte Analyse zur Geschichte der Personenwaage. Tagung des Arbeitskreises Diskursanalyse der DGS-Sektion Wissenssoziologie „Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit IV“. Universität Augsburg, 21.-23.03.2019.
- „Fit und gesund Altern“ statt „fett und träge Dahinsiechen“: Eine Geschichte des Self-Trackings am Beispiel der Personenwaage und des Body-Mass-Index (BMI). Dreiländerkongress 2018 der Gesundheits- und Medizinsoziologie „Soziologische Analysen von Arbeit, Alter und Gesundheit“. Karl-Franzens-Universität Graz, 05.-06. April 2018.
- The Body-Mass-Index (BMI) as a Biomedical Innovation: the Development of Body Weight Measurement. 10th European Social Science History Conference, Section Biomedical Innovation and Health. Universität Wien, Österreich, 23.-26.04.2014.
- Instrumente der Körpergewichtsbestimmung und ihre Rolle in der Präventionsgeschichte am Beispiel des Body-Mass-Index, Akteure, Praktiken und Instrumente. Tagung „Geschichte der Prävention von Krankheiten und Unfällen seit der Weimarer Republik“. Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, 16.-17.12. 2013.
- The Body-Mass-Index (BMI) as an Instrument of Power. Conference “Obesity, Health, and the Liberal Self: Transatlantic Perspectives on the Late Nineteenth Centuries”. German Historical Institute, Washington, D.C. USA, 26.-28.9.2013.

The Body–Mass–Index (BMI) as an Instrument of Power: The Evolution of Body Weight Measurement and its Implications for Embodied Risk Perceptions. EAHHM Conference – Risk and Disaster in Medicine and Health. Escola Nacional de Saúde Pública, Lisbon, Portugal, 04.–07.09.2013.

Gesunde oder kranke Körper? Die „gewichtige“ Rolle des BMI. Vortrag auf dem 32. Stuttgarter Fortbildungsseminar. Praktiken von Gesundheit und Krankheit. Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung Stuttgart, 02.–05.04.2013.

The Body–Mass–Index (BMI) as an Instrument of Power: The Evolution of Body Weight Measurement and its Implications on Current Understandings of “Body Identities”. 43rd National Conference. Popular Culture Association/American Culture Association, Topic Fat Studies. Washington, D.C., USA, 27.–30.03.2013.

Vorträge auf Fachtagungen im Gesundheitswesen

Disorders of sex development: Geschlechternormen, Geschlechterbilder und ihre Implikationen für die Medizin. 11. Interdisziplinären Päd.–Gyn. Workshop 2013. Clostermannshof Niederkassel, 28.–29.06.2013.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Sozialwissenschaften

SS 2020	B. A.: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, Fakultät für Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
WS 2019/20	B. A.: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, Fakultät für Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
SS 2019	B. A.: Lehrforschungsprojekt „Die ästhetische Erfahrung von Mode“ B. A.: „Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen E: Soziologische Klassiker – Georg Simmel“
WS 2018/19	B. A.: „Erkundungen zur Forschungspraxis“ B. A.: „Sozialwissenschaften und Praxis“ B. A.: „Grundlagen soziologischen Denkens C: Körper und Gesellschaft“ M. A.: „Self–Tracking: Quantifizierung und Digitalisierung in der (Gesundheits–)Gesellschaft“

SS 2018	B. A.: „Gesellschaft und Gesundheit II“
	M. A.: „Standard, Durchschnitt, Norm? Messende Praktiken und ihre Relevanz im Alltag“
	M. A.: „Dokumentenanalyse“

WS 2017/18	B. A.: „Die Perfektionierung des Körpers“
	M. A.: „Standard, Durchschnitt, Norm? Messende Praktiken und ihre Relevanz im Alltag“

**Querschnittsbereich
Sozial-, Gesundheits- und Organisationswissenschaften**

SS 2016	Zwei Seminare mit Schwerpunkt auf Ethik der Medizin: „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ im Studiengang Humanmedizin
---------	--

WS 2013/14	Seminar im vorklinischen Abschnitt des Studiengangs Humanmedizin: „Mit 66 Jahren...“, Schwerpunkt Medizin- und Alterssoziologie
------------	---

SS 2012	Klinisches Wahlfach im Studiengang Humanmedizin: „Arzt/Ärztin sein in Film, Medien und Wirklichkeit – Medizin, Geschlecht und Medien“
---------	---

WS 2010/11	„Bachelor-Literaturarbeit“ (zus. mit Markus Amann)
	„B. A.-Übung“ (parallel zur Einführungsveranstaltung und zus. mit Thu-Ha Heger)
